

Lagerführungssystem LFS 400

Qualitätssicherung als oberster Maßstab



Die Theodor Kattus GmbH setzt die Lagerverwaltungssoftware LFS 400 zur Chargenverfolgung ein

Durch den Einsatz des branchenunabhängigen Lagerführungssystems LFS 400 erhöht die Theodor Kattus GmbH ihre Qualitätssicherung maßgeblich: Die Möglichkeit einer Warensperre zur Produktkontrolle und die Chargennachvollziehbarkeit in beide Richtungen - sowohl zum Lieferanten als auch zum Kunden - gewährleisten größtmögliche Sicherheit für den Verbraucher.

Mehr als 700 Paletten Ware verlassen täglich das Distributionszentrum der Theodor Kattus GmbH in Ratingen. Als bundesweit führendes Markenartikelunternehmen für internationale Spezialitäten und ethnische Lebensmittel beliefert das Unternehmen mehr als 10.000 Verkaufsstellen in Deutschland. Das Sortiment gliedert sich in die Marken KATTUS, Bamboo Garden, Fuego, Lacroix und Milerb und umfasst mehr als 600 Artikel, die weltweit von über 100 Lieferanten aus mehr als 35 Ländern bezogen werden.

Projektumfang

Um bei dieser Artikel- und Lieferantenvielfalt die Qualitätskontrolle der angelieferten Ware, eine lückenlose Chargennachvollziehbarkeit in beide Richtungen sowie eine genaue Warenbestandsführung sicherzustellen, plante das Unternehmen den Einsatz eines Lagerverwaltungssystems. Über einen Lagerleitstand sollte das neue Warehouse-Management-System die Lagerbereiche Wareneingang und -ausgang, Blocklager, Hochregallager, Kommissionierbereich, Verpackungsbereich, Displayproduktion und Verladebereich steuern, überwachen und verwalten. Insgesamt liegt die heutige Lagerkapazität bei 8.000 Palettenplätzen: 3.600 im Regallager, 4.400 weitere Palettenplätze im Blocklager. Beide Lagerorte beherbergen ausschließlich Voll- bzw. Anbruchpaletten, während sich im Kommissionierlager nur Verpackungseinheiten und im Anbruchlager lediglich Konsumenteneinheiten befinden. Durchschnittlich 300 Vollpaletten werden täglich angeliefert und knapp 600



Voll im Bild: Wohin die Ware geht, weiß Kattus dank der Chargenverfolgung ebenso genau wie ihre Herkunft.

Aufträge pro Tag kommissioniert. In den Saisonspitzen können sich diese Werte nahezu verdoppeln. "Eine maßgebliche Voraussetzung bei der Ausschreibung dieses Warehouse-Projekts war die Möglichkeit der beleglosen Kommissionierung mit der daraus resultierenden Bestandsgenauigkeit", so Carla Galster, Business System Manager bei

Kattus. "Unsere alte, papiergestützte Kommissionierung erzeugte Fehler und erforderte deshalb erhebliche Personalkapazitäten zur Nachkontrolle." Ein neues Warehouse-Management-System sollte dementsprechend Personalressourcen schonen, eine reibungslose Kommunikation mit dem bestehenden HOST-System und eine



Warenausgang: Bereitstellung versandfertiger Packstücke

problemlose Anbindung an den Datenfunk gewährleisten. Im November vergab Kattus den Auftrag an die Unternehmensgruppe Ehrhardt + Partner, deren Lagerführungssoftware LFS 400 im Bereich modular konzipierter Warehouse-Management-Systeme international Innovations- und Marktführer ist. Ausschlaggebend für die Auftragsvergabe waren vor allem der hohe Abdeckungsgrad der geforderten Funktionalitäten durch bestehende Softwaremodule von LFS 400.



Kommissionierung mit Datenfunk

Projektbesonderheiten

Bereits drei Monate nach Auftragsvergabe erfolgte die Abnahme des Pflichtenheftes; nach weiteren vier Monaten ging das neue

Lagerverwaltungssystem im Juli dieses Jahres termingerecht in Betrieb. Eine Besonderheit dieses Warehouse-Projekts stellt die Produktion der kundenspezifischen Displays dar: Kunden des Spezialitäten-Anbieters ordern diese Aufsteller mit einer individuellen Artikelbestückung. Dazu kommissioniert ein Mitarbeiter die bestellten Artikel der variablen Displays und druckt nach Abschluss der Kommissionierung eine detaillierte Displayproduktionsliste über LFS 400 aus. Anhand dieser Vorgabe wird das Display gefertigt. Nach der Displayproduktion wird der verpackte Aufsteller als kundenspezifischer Artikel erneut in das Lager eingelagert. Enthält der Gesamtauftrag des Displaykunden neben dem Aufsteller weitere Kartonware, dann kann beides gemeinsam auf einem entsprechend großen Ladeträger kommissioniert werden.

Um den Versand zu optimieren, ermittelt das Warehouse-Management-System LFS 400 vor der Kommissionierung die optimalen Versandlademittel und fasst unterschiedliche Aufträge für den gleichen Kunden zusammen. Dabei berücksichtigt die Software individuelle Versandcharakteristika des Empfängers und des ausgewählten Spediteurs. Diese Versandlademittel-Vorbereitung erlaubt die Auftragsteilung in mehrere Versandeinheiten und somit die gleichzeitige Bearbeitung durch mehrere Kommissionierer.

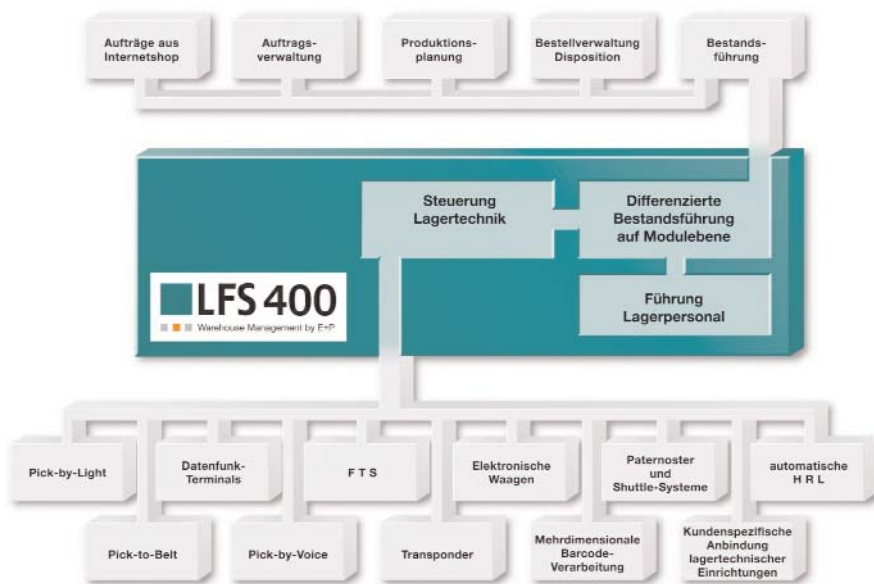
Ergebnisse

Bei der Warenanlieferung entnehmen Prüfer von jedem Artikel pro Charge eine Verpackungseinheit zur Qualitätskontrolle. Um eine 100%ige

Sicherheit für den Endverbraucher zu garantieren, bleibt die anschließend eingelagerte Ware dieser Charge bis zum Abschluss der Qualitätsprüfung und einer endgültigen Freigabe durch das Qualitätsmanagement gesperrt.

Neben der Führung und Verwaltung von Mindesthaltbarkeitsdaten legt die Software Herkunft, Zusammensetzung, Verbleib und auch den Zielort der ausgelieferten Ware zu jeder Zeit vollständig offen. "Durch diese lückenlose Chargen-Nachvollziehbarkeit werden wir unserer Verantwortung als Lebensmittel-Distributeur gerecht", so Helmut Geiger, Betriebsleiter der Theodor Kattus GmbH. "Außerdem gehören Bestandsunsicherheiten endgültig der Vergangenheit an". Die beleglose Kommissionierung und eine abschließende Verladekontrolle der einzelnen Packstücke mittels Datenfunk führten zu einer zweifelsfreien Dokumentation des Warenausgangs. LFS 400 garantiert heute eine fehlerlose Kommissionierung und macht eine permanente Inventur möglich.

Nach Aussage von Hermann Ehrhardt, Geschäftsführer und Gründer der Ehrhardt + Partner Unternehmensgruppe, ging es bei Kattus "wie bei vielen anderen unserer Kunden aus der Lebensmittelbranche vorrangig um eine zuverlässige Qualitätssicherung. LFS 400 ermöglicht eine lückenlose Transparenz im Warehouse, da die Software es erlaubt, alle Stati der ein- und ausgelagerten Waren bis ins Detail abzufragen."



EHRHARDT+PARTNER

Ehrhardt + Partner GmbH & Co.KG
 Software - Systeme
 für Warehouse-Logistik
 Alte Römerstraße 3
 D-56154 Boppard-Buchholz
 GERMANY
 Tel.: (+49) 67 42 / 87 27 0
 Fax: (+49) 67 42 / 87 27 50
 E-Mail: info@ehrhardt-partner.com
 Internet: www.ehrhardt-partner.com